

## Erfahrungsbericht Irland

Hallo, ich bin Lena (20) und habe 2 Wochen in Irland verbracht. Genauer gesagt, habe ich in Dublin gewohnt und gearbeitet.

Meine Gastfamilie hat mich sofort freundlich aufgenommen und mir alles Wichtige gezeigt. Da ich erst am Abend angekommen bin, hat mir mein Gastvater am nächsten Tag meine Bushaltestelle gezeigt, von der ich zur Arbeit komme, und erklärt, wie ich am einfachsten und günstigsten in Irland unterwegs sein kann. Wie genau ich zur Arbeit und anderen Standorten komme, habe ich mit Hilfe einer App nachgeschaut.



Leider war meine Gastfamilie nicht darauf aus, Gespräche aufzubauen, da sie ständig 3 Gäste bei sich aufnehmen und es für sie Alltag ist, dass „Fremde“ durch ihr Haus laufen. So kam es nur zu kurzen Gesprächen, wenn man sich auf dem Hausflur begegnet ist.

Mein Weg zur Arbeit dauerte ca. 30min. und ich hatte auch viele Buslinien, die mir zur Verfügung standen. Meine Kollegen auf der Arbeit waren super nett und locker drauf, sodass das Arbeitsklima sehr gut war.

Ich habe in einer Schule für Englisch-Kurse gearbeitet und es war sehr interessant, die organisatorischen Aspekte dahinter kennenzulernen. Zu meinen Aufgaben gehörte die Kontrolle der Anwesenheitslisten, das Eintragen der Anwesenheit ins System, die Erstellung jeglicher Excel-Tabellen, die Erstellung von Zertifikaten o.Ä. Mir hat die Arbeit an sich gut gefallen, da man nebenbei auch oft im Kontakt mit den Schülern und Lehrern war.

Allerdings hatten meine Vorgesetzten nicht so viele Aufgaben für mich, wodurch ich auch mal eine Stunde rumsaß. Da ein Großteil der Mitarbeiter, und auch meine direkten Kollegen, aus Spanien, Portugal, Brasilien... kamen, haben sie sich hauptsächlich auf Spanisch unterhalten. Somit habe ich mich kaum mit ihnen unterhalten können und auch meine Englisch-Kenntnisse nicht verbessern können.



Außerhalb der Arbeit kann ich auf jeden Fall empfehlen, den Temple-Bar Viertel von Dublin zu besuchen. Dort ist selbst in der Woche eine angenehme, lockere Atmosphäre, vor allem durch die Live-Bands. Auch sonst ist Dublin eine schöne Stadt mit einigen historischen Gebäuden und vielen Straßenmusikern. Außerdem lohnt es sich, an die Westküste zu fahren. Ich war bei den Kliffs of Moher und in Galway, was beides wirklich sehenswert ist.

Allgemein kann ich sagen, dass ich meine Englisch-Kenntnisse nicht verbessern konnte und es auch unsinnig finde, dass wir unser Zertifikat selbst schreiben, schließlich bezahlt man auch einiges für den Aufenthalt und dann sollte es auch seinen Zweck erfüllen. Ich bin aber trotzdem froh, mich getraut und diese Erfahrung gemacht zu haben.